

Der Eintritt ist kostenfrei.

Anmeldung per mail oder Fax bei

Nicola Kühne
Simone Labs

Fon: 0385-2079950/51
Fax: 0385-55156957
ver.di-Forum Nord e.V.
Wismarsche Str. 170
19053 Schwerin

schwerin@verdi-forum.de
www.verdi-forum.de

Hiermit melde ich mich für die
Podiumsdiskussion
„Kulturwandel im Garten der Metropolen“
26. August 2011, 19.30 Uhr im Müritzeum an.

Name: _____ Vorname: _____

Fa./Einrichtung: _____

Anschrift: _____

mail-Adresse: _____

Fon: _____



Müritzeum
Zur Steinmole 1
17192 Waren (Müritz)

Fon: 03991 - 63368-0
Fax: 03991 - 63368-10
E-Mail: info@Mueritzeum.de
www.mueritzeum.de

Der Parkplatz des Müritzeums kann drei
Stunden kostenlos genutzt werden.
Tickets im Müritzeum entwerten lassen.



Kulturwandel im Garten der Metropolen Strategien für MV

Podiumsdiskussion
26. August 2011, 19.30 Uhr im Müritzeum



7 Thesen zur Nachhaltigkeit im „Garten der Metropolen“

These 1 | Strukturwandel als Chance |

Der Rückzug der Infrastruktur aus dem ländlichen Raum zwischen Hamburg, Berlin und Szczecin (Stettin) bedroht entstandene Gewohnheiten und errungene Werte, wird zugleich aber als Chance erkannt. Hier, im „Garten der Metropolen“, wird schon heute ein Nachdenken provoziert, das bei geringerem Ressourcenverbrauch ein zufriedeneres Leben und Wirtschaften ermöglicht.

These 2 | Individualität und Pluralität |

Innovative Wege bedürfen der Vielfalt und einer neuen Wertschätzung individueller Lösungsansätze, lokaler Partizipation und regionaler Verantwortung. Die Pluralität der so entstehenden Lösungswege ist gleichzeitig Risikominimierung und der beste Garant eines künftigen Überlebens in Freiheit.

These 3 | Neue Stadt-Land-Beziehungen |

„Garten der Metropolen“ steht für die Vision, dass eine starke wechselseitige Wahrnehmung der Interessen von Bürgern der großen Städte und der ländlichen Räume die Entwicklungschancen beider verbessert. Sie verdeutlicht die wachsende gegenseitige Verflechtung und verstärkt aufeinander gerichtetes, regionales wirtschaftliches Engagement.

These 4 | Regionale Wertschöpfung und Teilhabe |

Eine neue Balance zwischen naher und ferner Ressourceninanspruchnahme (Dienstleistungen und Güter, Kultur und Bildung, Erwerbsleben und Erholung) mindert die Risiken ungezügelter Globalisierung und eröffnet deren Chancen vollends. Regionale Wertschöpfung und Teilhabe sind elementare Voraussetzung für die Akzeptanz dieses Wandels.

These 5 | Regionales Synonym für Nachhaltigkeit |

Der Begriff der „Nachhaltigkeit“ ist in aller Munde und leidet dennoch daran, dass er in Anspruch und Auswirkungen für viele Menschen unattraktiv und unverständlich bleibt. Attraktive Synonyme für Nachhaltigkeit bewirken durch das verbesserte Verstehen dieser zentralen Herausforderung unserer Zeit angemessenes Handeln.

These 6 | Kommunikation |

„Garten der Metropolen“ ist zunächst ein kommunikatives Projekt, welches die Entwicklung von Leitbildern sowie den Austausch von Vorstellungen und wünschenswerten Entwicklungen im „Garten der Metropolen“ anstoßen und fördern will. Die ANE MV regt diese Kommunikation an, um sie mit selbstbewussten regionalen Akteuren thematisch umfassend voranzutreiben und in beispielhaften Projekten umzusetzen.

These 7 | Zukunftsfähigkeit |

In den nächsten 15-20 Jahren werden Weichen gestellt. Richtungsweisende Lösungen zu Fragen von Klimawandel, Energiebasis, Ernährung und Mobilität, oder besser: von Lebensqualität insgesamt stehen bevor. Der „Garten der Metropolen“ wird den Handlungsspielraum neu bestimmen, qualitativ erweitern und mit Leben erfüllen.

Akademie für Nachhaltige Entwicklung MV

Programm

Ab 19.00 Uhr	Einlass
19.30 Uhr	Begrüßung
19.40 Uhr	Prof. Dr. Peter Adolphi Was bedeutet Kulturwandel und warum brauchen wir ihn?
20:00 Uhr	Prof. Dr. Helmut Klüter Die besondere Attraktivität ländlicher Räume in Mecklenburg-Vorpommern
20.20 Uhr	Dr. Joachim Borner Von Brachlandstellen und der Belebung des Schöpferischen als Quelle unsere Kultur
	Pause
21.00 Uhr	Podiumsdiskussion
	Ausklang



Podiumsdiskussion

Teilnehmende

Prof. Dr. Peter Adolphi

Vorstandsvorsitzender der Akademie für Nachhaltige Entwicklung, Güstrow

Dr. Joachim Borner

Geschäftsführer des Kollegs für Management und Gestaltung Nachhaltiger Entwicklung gGmbH, Berlin/Karnitz

Dr. Judith Enders

wissenschaftliche Mitarbeiterin im Institute for Advanced Sustainability Studies e.V., Potsdam

Prof. Dr. Helmut Klüter

Leiter des Lehr- und Forschungsbereiches Regionale Geographie, Universität Greifswald

Thomas Kohler

Geschäftsführer der Müritzeum gGmbH, Waren

Leitung:

ver.di-Forum Nord e.V.
Simone Labs
Wiltrud Sommerfeld-Knutz

Ihre Diskussionsfragen können Sie uns gern im Vorfeld mitteilen bzw. direkt in der Veranstaltung stellen